

ÖKOLANDBAU-KURZINFORMATION SEPTEMBER

02.09.2025

Überblick

Terminhinweise	1
Forschung, Entwicklung & Wissenstransfer	2
Sorten im ökologischen Landbau	3
Staatlich anerkannte Öko-Modellregionen in Bayern (ÖMR)	5
BioRegio Betriebsnetz Bayern	6
Öko-Board Bayern – Ökopakt-Vernetzungsstelle.....	7
Neues aus den Akademien für Ökologischen Landbau Kringell und Bamberg	7
Sonstiges.....	8

Terminhinweise

09.09.2025: Praxisbericht Öko-Züchtung „Braugerste und Maispopulationen“

Die Online-Veranstaltung vermittelt die neuesten Forschungsergebnisse zur Öko-Züchtung der LfL am Beispiel der Braugerste und Maispopulationen (ökologisch heterogenes Material) bis zur Markteinführung.

Ort: Online

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen sowie den Webex-Link siehe am Ende der Kurzinfo.

10.09.2025: Soja-Sorten und Zwischenfruchtmischungen

Praxis-Feldversuche mit zwölf unterschiedlichen Soja-Sorten, Vorstellung von Zwischenfruchtmischungen und deren Entwicklung.

Ort: Freiherrlich von Gumpenberg'sche Güterinspektion Pöttmes, Sedlbrunn 7, 86554 Pöttmes

Veranstalter: LfL, LeguNet, Bioland

Weitere Informationen und Anmeldung (bis 10.09.) im [Bioland-Veranstaltungskalender](#).

18.09.2025: Online-Workshop „Öko-Speisemais- wie muss er sein?“

Ergebnispräsentation mit Inhaltsstoffanalysen, Geschmacksuntersuchungen, Griesausbeutemessungen und Diskussion mit Projektpartnern, Stakeholdern und allen Interessierten von 10:00 bis 12:00 Uhr.

Ort: Online (Link wird einige Tage zuvor mit der Agenda zugesandt)

Weitere Information und Anmeldung per E-Mail an Barbara.Eder@LfL.bayern.de.

Fachexkursion im ökologischen Landbau

23.09.2025: Einstieg in die Weidehaltung auf Bio-Milchviehbetrieben mit Ackerbau

Im Rahmen dieser Exkursion werden drei Gemischtbetriebe mit Bio-Milchvieh und Ackerbau in den Landkreisen Ostallgäu und Landsberg am Lech besichtigt, die diese Herausforderungen erfolgreich angegangen sind.

Treffpunkt: Naturlandbetrieb Krämooshof GbR, Krämoos 18, 86869 Oberostendorf

Weitere Infos und Anmeldung (bis 16.09.) im [Naturland-Veranstaltungskalender](#) sowie am Ende der Kurzinfo.

Die Maßnahme wird im Auftrag der LfL vom Erzeugerring für naturgemäßen Landbau e.V. (Naturland) im LKP ausgeführt.

65. Tagung der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften (GPW)

23.-25.09.2025: PLANETARY BOUNDARIES rising to the challenges ahead

Die beiden Arbeitsgruppen „Pflanzenbausysteme im Ökologischen Landbau“ und „Leguminosen und Agroforstsysteme im Ökologischen Landbau“ des LfL-Kompetenzzentrums Ökolandbau werden in neun Beiträgen einen Ausschnitt ihrer vielfältigen Forschungsaktivitäten bei der 65. GPW-Tagung vorstellen. Darunter die Themen Einflussfaktoren beim Anbau von Leguminosen und Silomais, Düngung und Biodiversität sowie Marktpotential von Feldfrüchten zur Herstellung innovativer Lebensmittel.

Ort: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Theodor-Lieser-Str. 9, 06120 Halle (Saale)

Veranstalter: Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften e.V.

Weitere Informationen und Anmeldung auf der [GPW-Internetseite](#).

25.+26.09.2025: 4. Bayerischer Azubitag zum Netzwerken im Ökogartenbau

Ort: LWG Bamberg, Galgenfuhr 21, 96050 Bamberg

Veranstalter: Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG).

Weitere Informationen und Anmeldung (bis 18.09.) unter www.LWG.bayern.de/azubitag sowie am Ende der Kurzinfo.

Fachexkursion im ökologischen Landbau

30.09.2025: Hütesicherheit und Zaunbau

Exkursion im Landkreis Hassberge mit Vortrag zur „Hütesicherheit und Tipps zum Zaunbau“, Umsetzung der Weide an Praxisbeispielen sowie Betriebsbesichtigung des Naturlandbetriebs Kalnbach.

Treffpunkt: Naturlandbetrieb Werner Kalnbach, Am Hirtentor 2, 97491 Aidhausen

Weitere Infos und Anmeldung (bis 20.09.) im [Naturland-Veranstaltungskalender](#) sowie am Ende der Kurzinfo.

Die Maßnahme wird im Auftrag der LfL vom Erzeugerring für naturgemäßen Landbau e.V. (Naturland) im LKP ausgeführt.

13.11.2025: Österreichische Fachtagung für Biologische Landwirtschaft 2025

Der Themenbogen der Tagung spannt sich von der Weide, über grundfutterbasierte Mast und Milchviehzucht bis hin zur Fresseraufzucht. Bio-Betriebe werden über ihre Strategien sprechen und die Forschung ihre Ergebnisse darstellen.

Ort und Veranstalter: HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Raumberg 38, A-8952 Irdning-Donnerbachtal

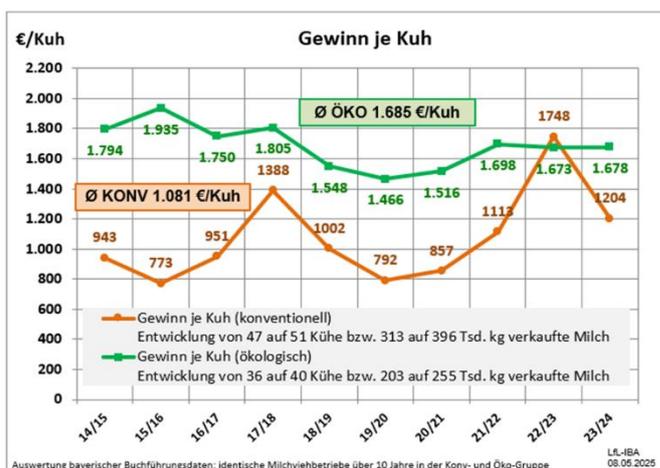
Weitere Informationen und Anmeldung (bis 08.11.) auf der [HBLFA-Internetseite](#).

Forschung, Entwicklung & Wissenstransfer

Ökonomische Entwicklung einer über 10 Jahre hinweg identischen Gruppe von Milchviehbetrieben auf Grundlage der bayerischen Buchführungsergebnisse

Im landwirtschaftlichen Testbetriebsnetz werden Buchführungsabschlüsse repräsentativ ausgewählter Betriebe ausgewertet, die Zusammensetzung ändert sich allerdings über die Jahre. In dieser Auswertung wurde gefiltert auf die Betriebsgruppe spezialisierter Milchviehbetriebe mit zehn Abschlüssen. Die konventionell wirtschaftende Gruppe umfasst 275 Betriebe, die Öko-Gruppe 33 Betriebe.

Im Durchschnitt der letzten zehn Jahre hatte die Öko-Gruppe einen um über 600 € oder 56 % höheren Gewinn vom Kuhplatz erwirtschaftet. Den ausführlichen Vergleich finden Sie auf unserer [LfL-Internetseite](#).



Kuhgewinn über 10 Jahre im Vergleich konventionelle (rote Linie) und ökologische (grüne Linie) Haltung. Quelle: LfL-IBA

Innovative Rezepte mit Hülsenfrüchten



Zur Förderung des regionalen Anbaues von Speiseleguminosen ist eine vorhandene Nachfrage Grundlage. Mit diesem Rezeptheft möchten wir Ihnen die faszinierende Welt der Hülsenfrüchte näherbringen. Diese kleinen „Kraftpakete“ sind nicht nur im Trend, sondern gehören auch zu den proteinreichen heimischen Superfoods. Lassen Sie sich inspirieren, achten Sie beim Einkauf auf regionale Bio-Ware und Guten Appetit! Das Rezeptheft ist im Rahmen des Projektes [Speiseleguminosen BioBayern](#) entstanden.



Direkt zum
Rezeptheft

Rückblick

Der Öko-Feldtag 2025



In Gruppen führten LfL, HSWT und TUM die rund 170 Teilnehmenden über den Öko-Feldtag in Viehhausen. Foto: Birgit Gleixner, LfL

Das Interesse der Praxis beim diesjährigen Öko-Feldtag an den Forschungen zum Ökolandbau war groß: Rund 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Landwirtschaft, Beratung und Wissenschaft sind am 4. Juli, zum gemeinsamen Öko-Feldtag der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), der Technischen Universität München (TUM) und der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) am TUM-Standort Viehhausen gekommen, um sich dort über den Stand der Forschung zu informieren. Den Versuchsführer zum Nachlesen und ein Rückblick in Bildern unter www.LfL.bayern.de/oekofeldtag-2025.

Sorten im ökologischen Landbau

Sortenberatung für den ökologischen Landbau in Bayern

Das LfL-Kompetenzzentrum Ökolandbau führt jährlich Versuche zur Prüfung neuer Sorten für den ökologischen Landbau (Öko-LSV) durch. Die Übersicht zu den aktuellen Versuchsergebnissen und Informationen zur Sortenberatung für die Fruchtarten, zu denen Beratungsaussagen in Bayern vorliegen, finden Sie unter www.LfL.bayern.de/oekosorten.

Sortenberatung für den ökologischen Landbau 2025

Neu und aktuell ist die [Sortenberatung für den Herbstanbau 2025](#) für Wintergerste, Winterweizen, Spelzweizen, Winterroggen und Wintertriticale.

Versuchsergebnisse aus den Sortenversuchen 2025

Auf unserer Internetseite www.LfL.bayern.de/oekosorten sind die Versuchsergebnisse aus den Sortenversuchen 2025 bereits veröffentlicht:

- Wintergerste - Kornertrag und pflanzenbauliche Eigenschaften
- Winterweizen - Kornertrag und pflanzenbauliche Eigenschaften
- Spelzweizen - Kornertrag und pflanzenbauliche Eigenschaften
- Winterroggen - Kornertrag und pflanzenbauliche Eigenschaften
- Wintertriticale - Kornertrag und pflanzenbauliche Eigenschaften

Für jede Fruchtart gibt es eine aktuelle Sortenbeschreibung.

Versuchsberichte aus dem Versuchsjahr 2024 wurden mit allen Qualitätsdaten ergänzt:

Sortenversuche zu Winterweizen im ökologischen Landbau 2024 - Teil 2: Qualität

Versuchszeitraum: 2024 - 2022

Schlagworte: Teigeigenschaften, Marktwarenertrag, Rohprotein %, Backqualität, Glutenindex, Kleber, Sortierung, Kornqualität, Kornphysikalische Untersuchungen, Kornhärte, Fallzahl

[Zum Bericht auf hortigate](#)

Sortenversuche zu Ackerbohnen im ökologischen Anbau 2024 - Ertrag, pflanzenbauliche Eigenschaften und Qualität

Versuchszeitraum: 2024 - 2022

Die Versuchsbericht zu Ackerbohne wurden mit allen Qualitätsparametern ergänzt.

[Zum Bericht auf hortigate](#)

Sortenversuche zu Futtererbse im ökologischen Anbau 2024 - Ertrag, pflanzenbauliche Eigenschaften und Qualität

Versuchszeitraum: 2024 - 2022

Die Versuchsbericht zu Futtererbse wurden mit allen Qualitätsparametern ergänzt.

[Zum Bericht auf hortigate](#)

Sortenversuche zu Winterroggen im ökologischen Landbau 2024 - Teil 2: Qualität

Versuchszeitraum: 2024 - 2022

Schlagworte: Marktwarenertrag, Rohprotein %, Amylogramm, Sortierung, Kornqualität, Kornphysikalische Untersuchungen, Fallzahl, Mutterkorn

[Zum Bericht auf hortigate](#)

Sortenversuche zu Sommerweizen im ökologischen Landbau 2024 - Ertrag, pflanzenbauliche Merkmale und Qualität

Der Versuchsbericht zu Sommerweizen wurde mit allen Qualitätsparametern ergänzt.

Versuchszeitraum 2024 - 2022

Schlagworte: Marktwarenertrag, Rohprotein %, Backqualität, Feuchtklebergehalt, Sedimentationswert, Teigeigenschaften, Sortierung, Kornqualität, Kornphysikalische Untersuchungen, Fallzahl, Mutterkorn

[Zum Bericht auf hortigate](#)

Sortenversuche zu Sommertriticale im ökologischen Landbau 2024 - Kornertrag, pflanzenbauliche Merkmale und Qualität

Die Versuchsbericht zu Sommertriticale wurden mit allen Qualitätsparametern ergänzt.

Versuchszeitraum: 2024 - 2022

Schlagworte: Ertrag, Marktware, Pflanzenbauliche Merkmale, Sortierung, Hektolitergewicht, Tausendkorngewicht, Sortenempfehlung, Sortenbeschreibung

[Zum Bericht auf hortigate](#)

Staatlich anerkannte Öko-Modellregionen in Bayern (ÖMR)

15.09.2025: Infoveranstaltung „Neue Öko-Modellregion werden“

Infotermin zur Bewerbung als bayerische ÖMR.

Ort: online

Anmeldung an oekomodellregionen@bza.bayern.de. Weitere Infos auf der Seite der [Öko-Modellregionen](#).

Rückblick

Großes Interesse an Infoveranstaltung „Bio- is des was für mi?“ für umstellungsinteressierte Landwirte in Niederbayern



Auch in Niederbayern kann der Ökolandbau eine interessante Bewirtschaftungsform darstellen – das hat das große Interesse an der Umsteller-Infoveranstaltung gezeigt.

Foto: Daniel Delang

Über 50 Landwirte nutzten die Gelegenheit, um sich über Marktentwicklungen, Beratungs- und Fördermöglichkeiten sowie praktische Erfahrungen rund um die Umstellung zu informieren. Organisiert wurde die Online-Veranstaltung von den niederbayerischen Öko-Modellregionen. Holger Reising (LfL) gab einen Überblick über den Bio-Markt und Johannes Hoffmann (AELF) erklärte Fördermöglichkeiten. Michael Lobinger (Fachschule Schönbrunn) stellte wichtige Schritte der Umstellung und Maria Hohenester (LVÖ) die Öko-Verbände vor. Besonders spannend waren die Praxis-Berichte der Bio-Landwirte Josef Höflsauer und Johannes Pfell. „Der Erfolg dieser Veranstaltung zeigt, wie wichtig Austausch und Unterstützung beim Einstieg in den Bio-Landbau sind“, freut sich Pia Auberger, ÖMR-Managerin.

Rückblick

Arbeitstreffen der bayerischen Öko-Modellregionen in Herrsching am 23./24. Juni 2025



Aus ganz Bayern kamen die Öko-Modellregions-Managerinnen und -Managern zum Austausch und Netzwerken zum ÖMR-Arbeitstreffen nach Herrsching.

Foto: Kathleen Ellmeier

Das zweitägige Arbeitstreffen der Öko-Modellregionen stand heuer ganz im Zeichen des Austauschs und der Vernetzung. Über 50 Teilnehmende diskutierten zentrale Themen wie regionale Bio-Produkte in der Außer-Haus-Verpflegung, aktuelle Entwicklungen in den Regionen und Herausforderungen beim Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten. Dr. Frederic Höcker, selbständiger REWE-Kaufmann, gab Einblicke in die Anforderungen an regionale Bio-Lebensmittel. Unter dem Titel „Rein ins Regal!“ berichtete er aus der Praxis und machte deutlich, dass professionelle Rechnungstellung, zuverlässige Lieferung, konstante Verfügbarkeit und gleichbleibende Qualität die Grundvoraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit sind.

Öko-Modellregionen Bayern an der LfL

Infos unter www.LfL.bayern.de/oekomodellregionen & www.oekomodellregionen.bayern

Was sind die Öko-Modellregionen?

Die Öko-Modellregionen sind ein zentrales Projekt der Initiative „BioRegio 2030“ der Bayerischen Staatsregierung. Im Fokus steht der Aufbau von regionalen Bio-Wertschöpfungsketten sowie die unternehmerischen Menschen vor Ort.

Projektbetreuung:

Claudia Heid - Telefon: 08161 8640-4971, Claudia.Heid@LfL.bayern.de

Jutta Weber - Telefon: 08161 8640-5088, Jutta.Weber@LfL.bayern.de

Anke Neumeier - Telefon: 08161 8640-5753, Anke.Neumeier@LfL.bayern.de



BioRegio Betriebsnetz Bayern

BioRegio Betriebe bieten Bauer-zu-Bauer Gesprächstermine



BioRegio Betriebe geben ihre Erfahrungen aus der Ökolandbaupraxis u.a. bei Bauer-zu-Bauer Gesprächen weiter. Foto: TinoGrafert

Bauer-zu-Bauer Gespräche sind Einzelgespräche zwischen Berufskolleginnen und Berufskollegen. Sie bieten umstellungsinteressierten Landwirtinnen und Landwirten die Möglichkeit, auch persönliche Fragen und Anliegen mit erfahrenen Bio-Berufskollegen zu diskutieren.

Aktuelle Termine: www.LfL.bayern.de/bioregiobetriebe. Für die Termine ist eine Anmeldung per E-Mail oder Telefon über die Projektstelle erforderlich! Bauer-zu-Bauer Gespräche finden nur nach Anmeldung statt. Zudem sind individuelle Terminvereinbarungen direkt über die Projektstelle möglich.

Obstanbau in Bio-Qualität



Foto: Lfl

Stein- und Kernobst in Bio-Qualität anbauen? Und wie geht man dabei am besten mit Krankheiten und Schädlingen um? Vereinbaren Sie im September ein Bauer-zu-Bauer-Gespräch mit einem erfahrenen Bio-Obstbauern und bekommen einen Praxiseinblick und Erfahrungsaustausch zum biologischen Pflanzenschutz im Bio-Obstbaubetrieb.

September 2025

(Anmeldung unter bioregiobetriebsnetz@LfL.bayern.de)

- Termin nach Vereinbarung – Obsthof Schöngarten in 88131 Linau
- Termin nach Vereinbarung – Schloss Gut Obbach in 97502 Euerbach-Obbach

Fischerei: Karpfen als heimische Möglichkeit

Sie würden gerne in die **Bio-Karpfenteichwirtschaft** einsteigen, aber Ihnen fehlt noch das notwendige Know-how? Dann vereinbaren Sie ein Bauer-zu-Bauer-Gespräch mit Praktikern im Bereich Fischerei, bei dem Sie Praxiswissen rund um das Thema Bio-Karpfenteichwirtschaft aufbauen können.

September 2025

(Anmeldung unter bioregiobetriebsnetz@LfL.bayern.de)

- Nach Vereinbarung – Bio-Karpfenzucht Das Alte Kurhaus in 96170 Trabelsdorf

Zahlreiche weitere September-Termine für spezifisch angebotene Bauer-zu Bauer Gespräche auf Betrieben des BioRegio Betriebsnetzes finden Sie auf unserer [Website](#).

BioRegio Betriebsnetz Bayern

Infos und weitere Angebote unter www.LfL.bayern.de/bioregiobetriebe

Was ist das BioRegio Betriebsnetz?

Das BioRegio Betriebsnetz ist ein bayernweiter Verbund aus 100 langjährigen, vorbildlichen Bio-Betrieben (siehe nebenstehende Karte), die einen vertieften Einblick in die Ökolandbaupraxis ermöglichen und den ökologischen Wissenstransfer zwischen Landwirtinnen und Landwirten sowie zu land- und hauswirtschaftlichen Berufs- und Fachschulklassen fördern.

Projektbetreuung:

Verena Meier - Telefon: 08161 8640-4485, bioregiobetriebsnetz@LfL.bayern.de



Lage der BioRegio Betriebe in Bayern. © Lfl

Öko-Board Bayern – Ökopakt-Vernetzungsstelle

Rückblick

5. Ökopakt-Workshop Ende Juli in Schloss Blumenthal: Information – Innovation – Netzwerken



Die Teilnehmenden des 5. Ökopakt-Workshops in Schloss Blumenthal. Foto: LfL

Trinkwasserschutz durch Ökolandbau, ökologische Saatzeit oder der Studiengang Bio-Lebensmittel und Business, ein Studiengang für die Bio-Branche – all diese und viele weitere Themen wurden vorgestellt und von den Ökopakt-Mitgliedern intensiv mit den Referentinnen und Referenten sowie untereinander diskutiert. Vier Gruppen haben beim „Elevator Pitch“ innovative Projektideen erarbeitet und vor einer fachkundigen und bodenständigen Jury gepitcht. Die Ergebnisse sind Grundlage für die weitere Arbeit der Ökopakt-Mitglieder sowie der Ökopakt-Vernetzungsstelle. Unter anderem beim Speed-Dating gab es Raum für einen intensiveren Austausch und

das Ausloten von möglichen Schnittstellen der jeweiligen Arbeitsfelder. Das Netzwerktreffen der Mitgliedsorganisationen im bayerischen Ökopakt Ende Juli war geprägt von positiver Energie und bestärkte die Anwesenden, die erarbeiteten Projektideen weiter voranzutreiben.

Ökopakt-Vernetzungsstelle - Infos unter www.LfL.bayern.de/oekoboard3

Über das Öko-Board und die Ökopakt-Vernetzungsstelle: Das Öko-Board Bayern ist ein zentrales Projekt der Initiative „BioRegio 2030“ der Bayerischen Staatsregierung. Am Kompetenzzentrum Ökolandbau ist die Säule III „Ökopakt-Vernetzungsstelle“ angesiedelt. Sie unterstützt die Mitglieder des Bayerischen Ökopaktes auf dem Weg zu 30% ökologisch bewirtschafteter landwirtschaftlicher Nutzfläche bis 2030.

Projektbetreuung:

Holger Reising - Telefon: 08161 8640-3747, Holger.Reising@LfL.bayern.de

Franziska Weiß - Telefon: 08161 8640-4311, Franziska.Weiss@LfL.bayern.de

Neues aus den Akademien für Ökologischen Landbau Kringell und Bamberg

Die Lehrgänge sind für Umstellungsinteressierte, Neueinsteiger sowie Praktiker mit langjähriger Erfahrung, die sich austauschen und neue Eindrücke sammeln wollen.

Akademie Ökologischer Landbau Kringell



Foto: BaySG Kringell

05.10.2025: 75 Jahre Melkerschule Kringell

Die Melkerschule Kringell feiert 75 Jahre! Tolles Programm mit Festakt, Herbst- und Bauernmarkt, Landtechnikausstellung und Kinderprogramm. Mit vielfältigem, kulinarischem Angebot.

Ort: Kringell 2, 94116 Hutthurm

Veranstalter: Staatsgut Kringell

Weitere Informationen auf der Internetseite des Staatsguts Kringell.



Zum
Programm

13.10.2025: Bio-Streuobstanbau und -verwertung

Folgende Themenbereiche werden ausgiebig beleuchtet: Die Vielfältige Bedeutung, Wirtschaftlichkeit, Vermehrung, Anpflanzung und Schnitt, Bienenkunde und biologischer Pflanzenschutz, Naturschutz, Ernte und Verarbeitung, Vermarktungsfragen

Ort: Kringell 2, 94116 Hutthurm

Veranstalter: Staatsgut Kringell

Weitere Informationen auf der Internetseite des Staatsguts Kringell.

Terminübersicht: Seminarreihe Bienenzucht und Honig

Die Seminarreihe Bienenzucht und Honig läuft bis November 2025, Termine einzeln buchbar. Folgende Themen stehen im Herbst auf dem Programm:

- 30.10.2025: Öko-Bienenseminar 10 - Hygiene am Bienenstand und in der Imkerei
- 05.11.2025: Öko-Bienenseminar 11 - Bienenkrankheiten im Griff

Ort: Bayerische Staatsgüter Kringell, Kringell 2, 94116 Hutthurm

Veranstalter: Bayerische Staatsgüter Kringell, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Weitere Informationen und Anmeldung auf der [Internetseite des Staatsguts Kringell](#).

November 2025 bis April 2026: Ausbildung Geprüfter Obstbaumpfleger Kringell

Im Kurs werden alle Kenntnisse zur Pflege von Obstbäumen im Streuobstbau vermittelt: Pflanzung, Erziehungschnitte, Entlastung von Ertragsbäumen, Revitalisierung Altbäume, Verlängerung von Habitatbäumen.

Ort: Staatsgut Kringell, Kringell 2 in 94116 Hutthurm

Veranstalter: Staatsgut Kringell, Projekt Streuobst

Weitere Informationen und Anmeldung (bis 20.10.) im [Bildungsportal des StMELF](#) sowie am Ende der Kurzinfo.

Das gesamte Fortbildungsprogramm der Akademie Kringell finden Sie auf deren [Internetseite](#).

Akademie Ökologischer Landbau Bamberg

Derzeit keine Veranstaltungen.

Das gesamte Fortbildungsprogramm der Akademie Bamberg finden Sie auf deren [Internetseite](#).

Sonstiges

Fortbildung für landwirtschaftliche Berufs- und Fachschullehrkräfte

25.+26.09.2025: Bodengesundheit und Ökologischer Landbau – Fachwissen für den Unterricht

Das Netzwerk "bio-offensive" bietet für landwirtschaftliche Berufs- und Fachschullehrkräfte bundesweit eine umfangreiche Fortbildung zur Bodengesundheit und ökologischem Landbau an.

Ort: Agrarbildungszentrum Landshut-Schönbrunn, Landmaschinenschule, Am Lurzenhof 3k, 84036 Landshut

Veranstalter: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit (bis 15.09.) am Ende der Kurzinfo.

30.09.2025: Fachtag Bio-Recht 2025

Auch 2025 bringt der Fachtag Bio-Recht wieder Expertinnen und Experten aus Recht, Praxis und Verwaltung zusammen und informiert über aktuelle Entwicklungen rund um die EU-Öko-Verordnung.

Ort: Online

Veranstalter: Bundesverband der Öko-Kontrollstellen e. V. (BVK), Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW)

Weitere Informationen und Anmeldung (bis 23.09.) beim [Bundesverband der Öko-Kontrollstellen](#).

Call for Contributions für die internationale IFOAM Animal Husbandry Alliance (IAHA)

Vom 28.-30.04.2026 findet die IAHA 2026 unter dem Motto „Organic animal husbandry: a role model for the future of livestock?“ / Ökologische Tierhaltung: Ein Vorbild für die Zukunft der Nutztierhaltung?“ statt. Noch bis **15.09.** können Beiträge (auf Englisch) dafür eingereicht werden. Details und Vorlagen auf der [IAHA-Internetseite](#).

03.+04.11.2025: Schnupperstudium Bachelor Bio-Lebensmittel & Business

Studieren hautnah erleben: Das Schnupperstudium ermöglicht es, an regulär stattfindenden Veranstaltungen teilzunehmen und einen Einblick in den Studienalltag zu bekommen.

Ort: Am Staudengarten 1 85354 Freising

Veranstalter: Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Weitere Informationen und Anmeldung: www.hswt.de/bb

25.11.2025: Online StudienInfotalk Studiengang Bio-Lebensmittel & Business

Präsentiert werden spannende Inhalte der praxisnahen Ausbildung: Studiengangsleiterin Prof. Dr. Sarah Kühl und Studierende beantworten Fragen zu Modulen und Praxissemester, Abläufen und dem Studienort Freising.

Ort: Online

Veranstalter: Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Weitere Informationen und Anmeldung: www.hswt.de/bb

Neuer Bodenpraktiker für Gemüsebaubetriebe in Bayern

Die Weiterbildung richtet sich an ökologisch oder konventionell wirtschaftende Gartenbaubetriebe. Der einjährige Bodenpraktiker vermittelt Wissen und Methoden für die Praxis zur Beurteilung der Bodenfruchtbarkeit. Zudem gewinnen die Teilnehmenden Entscheidungskompetenz für Strategien zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit auf dem eigenen Betrieb.

Veranstalter: Bioland Erzeugerring Bayern e.V.

Weitere Informationen und Anmeldung (bis 12.10.) im [Bioland-Veranstaltungskalender](#).

Das LfL-Kompetenzzentrum Ökolandbau am LfL-Institut für Agrarökologie und Biologischen Landbau erstellt einen monatlichen Newsletter mit Terminhinweisen, Neuigkeiten aus der Öko-Forschung, Publikationen zum Ökolandbau an der LfL und in Bayern. Möchten Sie den Newsletter abbestellen, so senden Sie uns einen kurzen Hinweis an oekolandbau@LfL.bayern.de, wir nehmen Ihren Kontakt dann sogleich aus der Verteilerliste.

17.07.2025

**Einladung zum Praxisbericht Öko-Züchtung****Dienstag, 09.09.2025 ab 13:30 Uhr**

Per Webex

Verteiler: Orientierungsberatung der ÄELF, Regierungen SG 62, Ökomodellregionen

- | | |
|-----------|--|
| 13:30 Uhr | Begrüßung
Hans Plate, LfL IAB3a, Information & Netzwerkarbeit |
| 13:40 Uhr | Was ist Ökozüchtung?
- Unterschiede zwischen konventioneller und ökologischer Züchtung
Lucia Holmer, LfL IPZ2b, Ökozüchtungsplattform Ruhstorf; Justine Lipke, bioverita |
| 14:00 Uhr | Ökologische Braugerste – Von der Züchtung bis zum Bier
- Chancen und Herausforderungen für die Praxis
Lucia Holmer, LfL IPZ2b, Ökozüchtungsplattform Ruhstorf |
| 14:30 Uhr | Maispopulationen (Ökologisch Heterogenes Material):
Züchtung, Leistung, Vermehrung, Chancen und Herausforderungen
– passend nicht nur für den Ökolandbau
Dr. Barbara Eder, LfL FOK1, Forschungskordinatorin |
| 15:00 Uhr | „bio von Anfang an“ - Verbreitung der Sorten aus Bio-Züchtung
Wertschöpfungsketten an Beispielen konkretisiert
Justine Lipke, bioverita |
| 15:20 Uhr | Diskussion |
| 15:30 Uhr | Abschluss |

per Webex

Hans Plate (LfL) lädt Sie zu einem angesetzten Webex-Meeting ein.

Dienstag, 9. September 2025

13:30 | (UTC+02:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien | 2 Stunden

[Meeting beitreten](#)

Weitere Methoden zum Beitreten:

Über den Meeting-Link beitreten

<https://bayern.webex.com/bayern/j.php?MTID=m67c489744242bef2b25127cdd6702aa3>

Mit Meeting-Kennnummer beitreten

Meeting-Kennnummer (Zugriffscod): 2787 796 1902

Meeting Passwort: fwPa3xBp@88 (39723927 beim Einwählen von einem Telefon oder Videosystem)

Hier tippen, um mit Mobilgerät beizutreten (nur für Teilnehmer)

[+49-619-6781-9736,,27877961902#39723927#](tel:+49-619-6781-9736,,27877961902#39723927#) Germany Toll

Auf manchen Mobilgeräten müssen die Teilnehmer ein numerisches Passwort eingeben.

Über Telefon beitreten

+49-619-6781-9736 Germany Toll

[Globale Einwahlnummern](#)

Über Videogerät oder -anwendung beitreten

Wählen Sie 27877961902@bayern.webex.com

Sie können auch 62.109.219.4 wählen und Ihre Meeting-Nummer eingeben.

Brauchen Sie Hilfe? Gehen Sie auf <https://help.webex.com>

Zielgruppe

Diese Exkursion richtet sich an interessierte Tierhalter, Fachpublikum, Berater*innen, Landwirt*innen und Wissenschaftler*innen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Unkosten für Verpflegung sind selbst zu tragen. Die An- und Abreise erfolgt selbstorganisiert.

Anzahl Teilnehmende

Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich!

Bitte bis 16.09.25 anmelden unter [Veranstaltungen in der Region | Naturland Beratung](#)

Weitere Informationen

Manuel Mühlbauer, Beratung für Naturland

T.:+49 151 588 352 51, E-Mail: m.muehlbauer@naturland-beratung.de

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos, da die Veranstaltung gefördert ist. Die Kosten für Verpflegung sind selbst zu tragen.

An- und Abfahrt sind selbstständig zu organisieren.



Die Fachexkursion wird im Auftrag des Instituts für Agrarökologie und Biologischen Landbau der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) vom Erzeugerring für naturgemäßen Landbau e.V. (Naturland) im LKP ausgeführt.

Gefördert im Rahmen der Produktions- und Qualitätsinitiative für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Bayern. Teilprojekt 12.5 Wissenstransfer von Praxiserfahrungen und aus angewandter Forschung im Ökologischen Landbau im Zusammenhang mit thematischen Exkursionen.



Erzeugerringe für ökologischen Landbau im Landeskuratorium für Pflanzliche Erzeugung (LKP).

Fachexkursion

Einstieg in die Weidehaltung auf Bio-Milchviehbetrieben mit Ackerbau



Fotos: Robert Widmann und Sebastian Wagner

Dienstag, 23.09.2025, 10:00 – 16:15 Uhr

**Exkursion in den Landkreisen Ostallgäu
und Landsberg am Lech**

Programm

Anreise mit dem eigenen Pkw:

Treffpunkt: Naturlandbetrieb Krämooshof GbR
Krämoos 18, 86869 Oberostendorf

10.00 – 10.15 Uhr Ankommen und Begrüßung der Teilnehmenden
Kurze Einführung: Umsetzung der Weidevorgaben bei Biobetrieben laut EU-Öko-VO

10:15 – 11:30 Uhr Besichtigung Betrieb „Krämooshof GbR“, Erfahrungen des Betriebsleiters in der Umsetzung der Weide (Vorgehen, Herausforderung, etc.)

12.00 – 13.00 Uhr Mittagessen im „Gasthof zur Brücke“
Brückenring 1, 86916 Kaufering

Treffpunkt: Naturlandbetrieb „Biohof Widmann“
Schwiftinger Weg 1, 86916 Kaufering

13:15 – 14:45 Uhr Besichtigung Biohof Widmann, Weideeinsatz auf Ackerfläche, hohe Einzeltierleistung

Treffpunkt: Naturlandbetrieb Michael Mösl
Eichtal, 86928 Hofstetten

15:00 – 16:00 Uhr Besichtigung Betrieb Mösl, Erfahrungen in Etablierung einer Weide bei gleichzeitigem Einzug in den neuen Laufstall im Rahmen der Umstellung

16:00 – 16:15 Uhr Abschluss und Ende der Veranstaltung

Hintergrund

Nach dem abgeschlossenen Pilotverfahren der EU-Kommission gegen Deutschland gilt nun auch hierzulande für Wiederkäuer eine vollumfängliche Weidepflicht. Gerade Bayern und Baden-Württemberg sind hiervon stark betroffen. Das liegt u.a. an den strukturellen Gegebenheiten. Während auf Biobetrieben im reinen Grünlandgebiet die Weide oft schon längst etabliert ist, war dies in der Vergangenheit auf Bio-Gemischtbetrieben mit Grünland und Ackerbau noch nicht so verbreitet. Die teils fehlenden arrondierten Grünlandflächen, sowie betriebliche Nährstoffkreisläufe waren Gründe dafür, die Milchkühe bisher nicht auszutreiben, sondern stattdessen einen ganzjährig zugänglichen Laufhof anzubieten.

Bei der Exkursion werden wir drei milchviehhaltende Betriebe mit gleichzeitigem Ackerbau besuchen, die zum Teil schon ein paar Jahre Weidehaltung betreiben oder diese erst vor kurzem begonnen haben. Sie werden uns von ihren Erfahrungen berichten. Gemeinsam mit erfahrenen Bio-Beratern werden wir Weidemanagement, Fütterung, Einsaat von Ackerflächen als Weide, etc. besprechen.

Der erste Betrieb hat 2022 mit der Umstellung auf Bio-Milchviehhaltung begonnen. Seitdem treibt er seine Kühe aus. Das Jungvieh kommt seit letztem Jahr über den Sommer auf eine Alm. Auf den Ackerflächen wird Getreide und Klee gras angebaut. Beides wird am Betrieb verfüttert. Durch das zweite Standbein, die Legehennenhaltung, ist er gut mit Nährstoffen versorgt.

Der zweite Betrieb wirtschaftet seit 2016 ökologisch. Er hat die Weidehaltung erst dieses Jahr etabliert. Dafür musste er eine größere Ackerfläche einsäen. Wir werden uns ansehen, wie gut das funktioniert hat und auf was dabei zu achten ist. Darüber hinaus hat der Betrieb eine sehr hohe Einzeltierleistung (ca. 10.000 kg/Kuh und Jahr). Hier wird uns der Landwirt berichten, wie sich die Weide auf diese Leistung ausgewirkt hat und wie er fütterungstechnisch agiert.

Der dritte Betrieb hat 2018 auf Bio umgestellt und in diesem Zuge einen neuen Liegeboxenlaufstall gebaut. Mit Einzug in den neuen Stall hat er die Beweidung begonnen. Er wird uns von seinen Erfahrungen beim Einstieg in die Weide bei gleichzeitigem Umzug in einen neuen Stall berichten. Wir werden darüber diskutieren, wie sich das auf Eutergesundheit, Milchleistung und Arbeitsbelastung ausgewirkt hat.

4. Bayerischer Azubitag zum Netzwerken im Ökogartenbau



Donnerstag, 25. September 2025

Freitag, 26. September 2025

Bayerische Landesanstalt für
Weinbau und Gartenbau (LWG)
Galgenfuhr 21, 96050 Bamberg



Du hast ...

... Interesse am ökologischen Gartenbau und machst gerade eine gärtnerische Ausbildung im Produktionsgartenbau?

... Lust auf interaktive Workshops und einen spartenübergreifenden Austausch mit Azubis aus ganz Bayern?

... Spaß daran, gärtnerische Biobetriebe zu besichtigen und kennenzulernen?

Dann ist ...

... der Bayerische Azubitag zum Netzwerken im Ökogartenbau genau das Richtige für Dich!

- ✓ es spielt keine Rolle, ob Du auf einem Bio-Betrieb oder einem konventionellen Betrieb lernst
- ✓ keine Teilnahmegebühr
- ✓ begrenzte Teilnehmerzahl
- ✓ Anmeldeschluss: 18.09.2025

Weitere Infos und das
Online-Anmeldeformular findest Du unter:
www.lwg.bayern.de/azubitag

Veranstalter:

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG), An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim
Telefon +49 931 9801-0, Fax +49 931-3100, www.lwg.bayern.de, Institut für Erwerbs- und Freizeitgartenbau, ief@lwg.bayern.de

Zielgruppe

Diese Exkursion richtet sich an interessierte Tierhalter, Fachpublikum, Berater*innen, Landwirt*innen und Wissenschaftler*innen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Unkosten für Verpflegung in Bio-Qualität sind selbst zu tragen. Die An- und Abreise erfolgt selbstorganisiert.

Anzahl Teilnehmende

Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich!

Bitte bis: 15.09.25 anmelden unter [Veranstaltungen in der Region | Naturland Beratung](#)

Weitere Informationen

Leah Hornung, Beratung für Naturland

T.: +49 170 3274 772, E-Mail: l.hornung@naturland-beratung.de

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos, da die Veranstaltung gefördert ist. Die Kosten für Verpflegung sind selbst zu tragen.

An- und Abfahrt sind selbstständig zu organisieren.



Fachexkursion wird im Auftrag des Instituts für Agrarökologie und Biologischen Landbau der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) vom Erzeugerring für naturgemäßen Landbau e.V. (Naturland) im LKP ausgeführt. Gefördert im Rahmen der Produktions- und Qualitätsinitiative für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Bayern. Teilprojekt 12.5 Wissenstransfer von Praxiserfahrungen und aus angewandter Forschung im Ökologischen Landbau im Zusammenhang mit thematischen Exkursionen



Erzeugerringe für ökologischen Landbau im Landeskuratorium für Pflanzliche Erzeugung (LKP).

Fachexkursion im ökologischen Landbau Hütesicherheit und Zaunbau



Quelle: Erzeugerring für naturgemäßen Landbau e.V. (Naturland)

Dienstag, 30.09.2025, 10:00 – 16:00 Uhr
Exkursion im Landkreis Hassberge (Unterfranken)

Programm

Änderungen bei Zeiten und Ablauf vorbehalten.

Dienstag, der 30.09.2025, 10:00 – 16:00 Uhr

bis 10:00 Uhr	Treffpunkt auf dem Naturlandbetrieb Werner Kalnbach, Am Hirtentor 2, 97491 Aidhausen
10:00 – 10:15 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Thema <i>Timo Bleifuß (Zaunbauprofi)</i>
10:15 – 11:45 Uhr	Vortrag „Hütesicherheit und Tipps zum Zaunbau“ <i>Timo Bleifuß und Leah Hornung (Naturland-Beratung)</i>
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagsessen
13:00 – 14:00 Uhr	Betriebsbesichtigung Naturlandbetrieb Werner Kalnbach <i>Jungviehaufzucht mit 90 Plätzen, Werner Kalnbach Betriebsleiter</i>
14:15 – 15:45 Uhr	Umsetzung der Weide an Praxisbeispielen Betrieb Kalnbach, Aussiedlerhof
15:45 – 16:00 Uhr	Abschluss-Diskussion und Verabschiedung <i>Timo Bleifuß</i>
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Hintergrund

Das Thema Weide spielt bei Raufutterfressern im ökologischen Landbau eine hohe Bedeutung. Die Haltung auf der Weide bietet den Tieren beste Voraussetzungen ihr natürliches Verhalten auszuleben. Ebenso hat es einen positiven Einfluss auf Klauen und Gelenke. Mit der Zeit wird Weidehaltung jedoch immer schwieriger. Faktoren, wie starke Trockenheit, Flächenausstattung oder natürliche Feinde, wie den Wolf stellen die Landwirte vor großen Herausforderungen.

Da die Kühe/Rinder selbst wählen sollen, wann sie auf die Weide gehen wollen, ergeben sich bezüglich der Weide besondere Fragestellungen. Muss der Zugang zur Weide reglementiert werden? Und wenn ja, wie? Wie schafft man es, dass die Kühe/Rinder freiwillig zurück in den Stall kommen? Können Flächen, die keinen ständigen Zugang zum Stall erlauben, als Weide genutzt werden? All diese Fragen und weitere Fragen der Teilnehmenden sollen bei dieser Exkursion aufgegriffen werden und der Bedarf nach Forschungsergebnissen aus der Wissenschaft ermittelt werden. Neben der Gruppengröße stellt sich oft die Frage, welches Weidesystem sich für den Betrieb eignet. Vor allem, wenn - wie in der Region Unterfranken - die Niederschläge geringer und unregelmäßig verteilt sind. Wie und in welchem Umfang kann das Weidefutter in der Fütterung angesetzt werden und wie kann mit der Ration im Stall ausgeglichen werden? Auch über diese Aspekte wollen wir informieren und diskutieren.

Bei der Exkursion im unterfränkischen Landkreis Hassberge stellt Werner Kalnbach seinen Naturlandbetrieb vor. Er selbst kommt aus der Milchviehhaltung und wagte den Schritt zur Aussiedlung und Bau eines Aufzuchtstalles. Bei den Betriebsrundgang schildert er seine Vorgehensweise bei der Umstellung und berichten über seine bisherigen Erfahrungen mit der Weide. Die Diskussion wird zu möglichen Weideformen, zur Wasserversorgung und zur Fütterung im Stall während der Weidesaison geführt, wobei auch über Schwierigkeiten, offene Fragen und Bereiche, die individuell gelöst werden müssen, gesprochen werden wird.

Bodengesundheit und Ökologischer Landbau: Fachwissen für den Unterricht



Fortbildung für landwirtschaftliche Berufs- und Fachschullehrkräfte

Programm

Donnerstag, 25.09.25

11:30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

12:15 Uhr

Begrüßung und Vorstellungsrunde

12:45 Uhr

Vorstellung der Fachschule für den ökologischen Landbau und der Landmaschinenschule durch die Schulleiter Michael Lobinger und Christian Beckmann

13:30 Uhr

Input und Austausch zu „Aktuelle Entwicklungen im Ökolandbau“ mit Teresa Lukaschik und Josef Bauer, LVÖ Bayern

14:45 Uhr

Kaffeepause

15:00 Uhr

Vorstellung des Bodenkoffers durch Rainer Hoffmann, AELF Abensberg-Landshut
<https://bodenkoffer.at/>

15:45 Uhr

Interaktiver Austausch über Lehrmaterialien im Ökolandbau

16:45 Uhr

Digitale Hofführung: „Die Arbeit mit dem Boden auf einem Bio-Betrieb“ mit BetriebsleiterIn und Michaela Braun, Leitung BODEN.BILDUNG

18:00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

19:00 Uhr

Betriebsbesichtigung Meyermühle und Ausklang des Abends
*Hammerstraße
84034 Landshut*

Freitag, 26.09.2025

Ab 7:00 Uhr

Frühstück

8:00 Uhr

„Boden als Basis: Regenerative Landwirtschaft und Ökolandbau – Gemeinsamkeiten und Ergänzungen“ mit Hans Schiefereder, Bioland Fachberater und Trainer Bodenpraktiker

11:30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

12:15 Uhr

Besuch des Betriebes Stanglmayr inkl. Führung durch den Betriebsleiter und Hans Schiefereder
*Andreas Stanglmayr
Buchenthal 39
84032 Altdorf*

14:30 Uhr

Gemeinsamer Abschluss

15:00 Uhr

Ende der Veranstaltung



Datum und Uhrzeit

25.09.2025, 11:30 Uhr -
26.09.2025, 15:00 Uhr



Veranstaltungsort

Agrarbildungszentrum
Landshut-Schönbrunn
Landmaschinenschule
Am Lurzenhof 3k
84036 Landshut



Kosten

74,50€ p.P. für
Übernachtung und
Verpflegung



Anmeldung und Fragen

Per Mail an:
clairelucie.nogherotto@lwk.nrw.de



Sonstige Infos

Am 25. und 26. September 2025 bieten wir für landwirtschaftliche Berufs- und Fachschullehrkräfte bundesweit eine umfangreiche Fortbildung zur Bodengesundheit und ökologischem Landbau an. Die Veranstaltung findet an der Landmaschinenschule Landshut-Schönbrunn in Bayern statt (*Am Lurzenhof 3k, 84036 Landshut*). Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist durch die Förderung über die biooffensive kostenlos, lediglich die Kosten für Verpflegung und Übernachtung müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden. Diese Kosten belaufen sich auf 74,50€ p.P. (1x Frühstück 5,50€, 2x Mittagessen 20€, 1x Abendessen 6€, Kaffee/kalte Getränke und Kuchen 8€, 1x Übernachtung im EZ 35€). Da es voraussichtlich im August eine Preisanpassung geben wird, sind diese Preise ohne Gewähr und müssen ggf. geringfügig angepasst werden.

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum **01.09.2025** zur oben genannten Veranstaltung bei Claire Nogherotto unter clairelucie.nogherotto@lwk.nrw.de an. Die Übernachtungs- und Verpflegungskosten in Höhe von 74,50 € werden Ihnen vom Agrarbildungszentrum in Rechnung gestellt und sind nach Erhalt der Rechnung zu überweisen.

Das Kontingent an Plätzen ist begrenzt, also sichern Sie sie schnellstmöglich einen Platz für das interessante Fortbildungsangebot!

biooffensive
Hier ist mein Markt.


rentenbank


BODEN.
BILDUNG
Eine Initiative der Bioland STIFTUNG

Das Projekt bio-offensive wird unterstützt aus Fördermitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank. Träger des Projektes sind das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) und der Verband der Landwirtschaftskammern (VLK).

LVÖ
Bayern

Landesvereinigung für den
ökologischen Landbau in Bayern e.V.



Fachschule für Agrarwirtschaft
Ökologischer Landbau
Landshut

Staatliche Führungsakademie für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

